



Fachtagung 2017

Leinen los – Frischer Wind für die Jugendarbeit durch internationale Perspektiven

Leinen los – ins Uferlos. Seit der letzten Fachtagung der Internationalen Jugendarbeit (IJA) in Sachsen vor drei Jahren ist inzwischen aus dem Unterstützungsbedarf der freien und öffentlichen Träger das Projekt **Uferlos** entstanden. In Kooperation mit dem Landesjugendamt und allen interessierten Organisationen soll **Uferlos** die Zusammenarbeit aller Träger fördern und Jugendarbeiter_innen in die Lage versetzen, die Potentiale von internationalen Begegnungen auszuschöpfen.

Unter dem titelgebenden Motto wollen wir gemeinsam mit sächsischen Einrichtungen der Jugendarbeit, Interessenvertreter_innen der Internationalen Jugendarbeit und politischen Ansprechpartner_innen die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der IJA und deren Potentiale für die Jugendarbeit ausloten.

Mit dieser Fachtagung wollen wir Hindernisse und Stolpersteine im Arbeitsfeld ausräumen und damit ein starkes Signal zur Anerkennung, Nutzung und Weiterentwicklung der Internationalen Jugendarbeit setzen.

Datum → 26. September 2017

Ort → Villa Wollner, Am Steinberg 14, 01326 Dresden

Methoden → Inputvorträge, Projektslots, Workshops

Zielgruppe → Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Kosten Mitglieder → 20,00 Euro

Nichtmitglieder → 30,00 Euro

Programm Fachtagung

9.30	Ankommen bei Kaffee und Tee
10.00	Einstieg und Begrüßung
10.30	Input 1 Internationale Jugendarbeit als wirksame Methode der Jugendarbeit Prof. Dr. Werner Lindner
11.15	Input 2 Perspektiven von Praxis-Expert_innen Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer-Jugendaustausch, Deutsch-Polnisches-Jugendwerk (DPJW)
12.00	Kaffeepause
12.20	Projektslot Uferlos-Internetportal Claudio Orlacchio und Anna Pöhl Das Team von Uferlos wird durch sein Mitte des Jahres online gehendes Informations- und Vernetzungsportal leiten und zur Nutzung einladen.
12.40	Projektslot IJAB e. V. Anne Sorge-Farner und Anneke Schlummer Die IJAB e.V. – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit ihrer 50-jährigen Erfahrung in der Internationalen Arbeit wird ihre Betätigungsfelder vorstellen und zu ihren nach der Pause folgenden Workshops einladen.
13.00	Mittagspause
14.00	Workshopphase
WS 1	Nichts los? Dann Leinen los! – Internationale Jugendarbeit als wirksame Methode der Jugendarbeit – Prof. Dr. Werner Lindner
WS 2	Von kommunal zu international (und zurück) – Internationale Jugendarbeit vor Ort in Sachsen stärken – Anneke Schlummer, IJAB e. V.
WS 3	#internationalheart - Öffentlichkeitsarbeit für mehr Sichtbarkeit des internationalen Jugendaustauschs. Anregungen für regionale Kooperation – Anne Sorge-Farner, IJAB e. V.
16.00	Kaffeepause
16.15	Workshop-Ergebnisse im Austausch, Ausklang aus der Tagung



Kontakt & Ansprechpersonen

Anschrift AGJF Sachsen e.V.
Projekt Uferlos
Neefestraße 82
09119 Chemnitz

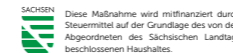
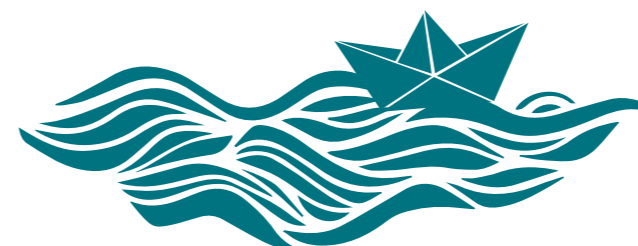
Telefon (0371) 5 33 64-17

Fax (0371) 5 33 64-26

E-Mail uferlos@agjf-sachsen.de

Projektmitarbeiter_innen **Anna Pöhl**
poehl@agjf-sachsen.de
Claudio Orlacchio
orlacchio@agjf-sachsen.de

Informationen uferlos.agjf-sachsen.de



Uferlos - Kampagne zur Aktivierung der Internationalen Jugendarbeit (IJA) im Freistaat Sachsen ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e. V., gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.



Fachtagung 2017

Leinen los – Frischer Wind für die Jugendarbeit durch internationale Perspektiven

26. September 2017 Villa Wollner, Dresden

Input 1

Prof. Dr. Werner Lindner

Internationale Jugendarbeit als wirksame Methode der Jugendarbeit

Der Input diskutiert die Wirksamkeit der Internationalen Jugendarbeit in zwei Dimensionen, die wechselseitig miteinander verbunden sind: zum Einen im Hinblick auf die sozialpädagogischen Wirkungseffekte und zum Anderen im Hinblick auf die (möglichen) positiven Einflusspotenziale auf das Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit selbst. Diese, sowie ihre Akteure, werden dabei als maßgebliches Basisfeld für die Aktivitäten der Internationale Jugendarbeit identifiziert. Vor diesem Hintergrund sind insbesondere deren strukturelle, professionelle, strategische und politische Einflussfaktoren in Betracht zu ziehen und zu analysieren: welche positiven wie negativen Wirkungen sind von der Kinder- und Jugendarbeit aus auf das Segment der Internationalen Jugendarbeit auszumachen und umgekehrt? Als grundlegende Dimensionen einer möglichen weiteren positiven Entwicklung werden im Anschluss insbesondere die Dimensionen der „epistemischen“ und der „politischen“ Robustheit sowie einige andere fachwissenschaftliche und konzeptionelle Zugänge für das weitere konkrete Vorgehen vorgestellt.

Input 2

Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer-Jugendaustausch, Deutsch-Polnisches-Jugendwerk (DPJW)

Perspektiven von Praxis-Expert_innen

Aus Sicht erfahrener Praktiker_innen des Deutsch-Polnischen und Deutsch-Tschechischen Austausches sollen nach dem ersten Input in einem diskursiven Vortrag die sächsischen Möglichkeiten und Entwicklungspotenziale angerissen werden, um diese dann im weiteren Verlauf der Tagung und in den Workshops zu verschiedenen Themen weiter zu diskutieren und auszuloten.

WS 1

Prof. Dr. Werner Lindner

Nichts los? Dann Leinen los! – Internationale Jugendarbeit als wirksame Methode der Jugendarbeit

Auf der Grundlage des Inputs können im Workshop mögliche Konsequenzen und Konkretisierungen diskutiert und geprüft werden: Welche konzeptionellen aber auch welche konkreten Schritte im Hinblick auf die weitere Entwicklung beider Arbeitsfelder können als aussichtsreich beurteilt werden? Welche Qualitätskriterien sind in besonderem Maße zu berücksichtigen? Welche konkreten Aufgaben stehen dabei zur Bewältigung an? Welche Rollenverteilung zwischen kommunalen und landesbezogenen Institutionen sowie den Akteuren offener und verbandlicher Jugendarbeit sind derzeit zu beobachten? Wie müssten diese ggf. neu austariert werden? Wie können landes- und jugendpolitische Rahmungen und deren weitere Entwicklungsperspektiven mit einbezogen werden?

WS 2

Anneke Schlummer, IJAB e.V.

Von kommunal zu international (und zurück) – Internationale Jugendarbeit vor Ort in Sachsen stärken

Städte, Gemeinden und Landkreise müssen Jugendlichen Zukunftsperspektiven bieten. Grenzüberschreitende Mobilität birgt hier besondere Potentiale für die Persönlichkeitsentwicklung und den Kompetenzerwerb junger Menschen – auch gerade für diejenigen mit weniger Chancen. Mit den Projekten „Kommune goes International“ und „Internationale Jugendarbeit im Plan“ konnte IJAB wichtige strategische kommunale Prozesse anstoßen, um gemeinsam mit lokalen Trägern die Internationale Jugendarbeit vor Ort zu stärken. Der Workshop beleuchtet den Aufbau eines lokalen, sektorübergreifenden Netzwerks von öffentlichen und freien Trägern, den Planungsprozess sowie die politische und strukturelle Verankerung der Internationalen Jugendarbeit in der Kommune. Gemeinsam werden folgende Fragen diskutiert: Was bringt die Internationale Jugendarbeit dem Land Sachsen? Welchen Herausforderungen begegnen die Teilnehmenden vor Ort? Wie kann das Arbeitsfeld Internationale Jugendarbeit in sächsischen Kommunen geplant werden? Warum sind lokale Netzwerke so wichtig?

WS 3

Anne Sorge-Farner, IJAB e.V.

#internationalheart - Öffentlichkeitsarbeit für mehr Sichtbarkeit des internationalen Jugendaustauschs. Anregungen für regionale Kooperation

Internationaler Jugendaustausch ist ein vielfältiges Arbeitsfeld. Unterschiedlichste Formate geben jungen Menschen die Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren, über den Tellerrand zu blicken, andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Diese Lernerfahrungen fördern die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen und die Wertschätzung von Vielfalt, grenzüberschreitender Solidarität und Toleranz. Doch wie lassen sich diese Wirkungen internationaler Jugendbegegnungen sichtbar und deutlich machen? Wie kann Öffentlichkeitsarbeit der Träger gestaltet werden, auch in Kooperation auf regionaler Ebene, um die wenigen Ressourcen, die vorhanden sind, optimal zu nutzen und eine möglichst breite Wirkung zu erzielen? In diesem Workshop wird die Social Media Kampagne #internationalheart vorgestellt und Ideen zu mehr Sichtbarkeit und Anerkennung des internationalen Austauschs erarbeitet.

Datum → 26. September 2017

Ort → Dresden, Villa Wollner, Am Steinberg 14, 01326 Dresden

Methoden → Inputvorträge, Projektpots, Workshops

Zielgruppe → Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Kosten Mitglieder → 20,00 Euro

Nichtmitglieder → 30,00 Euro

Besuchen Sie neben unserer Fachtagung auch die anderen Uferlos- Veranstaltungen!

Buon appetito: So schmeckt mein Projekt - Kochwerkstatt für Projektmanagement in der Internationalen Jugendarbeit

Nicht selten werden unsere Sinne durch Geruch und Geschmack angeregt. Diese wiederum erwecken Erinnerungen an Erfahrungen und Menschen, welche uns emotional bewegen und mit anderen Orten und Zeiten unmittelbar verbinden. Projekte der Internationalen Jugendarbeit sind auch mit einer Fülle an sinnlichen Eindrücken verbunden, welche für die Vielfalt der Ereignisse stehen. Ebenso ergeben sich Ähnlichkeiten zwischen Kochen und Projektmanagement.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie ihre Leidenschaft für das Kochen und Projektgestaltung verbinden und die Herausforderungen des Projektmanagements mit Leichtigkeit und Freude meistern können.

Die Kochwerkstatt bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit Sinne, Seele und Verstand zu verbinden und für ihre Projektarbeit alternative und methodische Ansätze praktisch zu erproben. Buon appetito!

Ort	Kraftwerk e.V., Chemnitz
Termin	5. September 2017
Kosten	Mitglieder 50,00 Euro Nichtmitglieder 60,00 Euro
Referent_innen	Pamela Kain und Claudio Orlacchio

Methoden	Praxisworkshop mit Kochen, Kleingruppenarbeit, Fallarbeit
Zielgruppe	Fachkräfte der Sozialen Arbeit

Finanzierungslotse - Finanzierung und Antragstellung für Internationale Jugendarbeit

Die Einrichtungen und Mitarbeiter_innen der Jugendarbeit stehen oft im internationalen Kontext vor gewaltigen Herausforderungen. Ob es darum geht, sich im Stiftungsdschungel zurecht zu finden und einer passenden Finanzierung für die eigene Idee auf die Spur zu kommen oder den Projektantrag mit den richtigen Begriffen und Formulierungen zu gestalten - die Hürden der Projektarbeit wirken nicht selten sehr aufwendig.

Dieses Seminar soll die Bewältigung der Projektfinanzierung und Gestaltung erleichtern und verschafft Ihnen einen Überblick über die Fördermöglichkeiten der Internationalen Jugendarbeit.

Das vielfältige Material wird unterhaltsam präsentiert und die Teilnehmenden können die eingeführten Methoden durch Simulationen und Rollenspiele ausprobieren.

Ort	Stadtteilhaus, Dresden
Termin	19. – 20. Oktober 2017
Kosten	Mitglieder 50,00 Euro Nichtmitglieder 60,00 Euro
Referent_innen	Robert Helm-Pleuger und Claudio Orlacchio

Methoden	fachlicher Impuls, Fallbeispiele, Gruppenarbeit und Simulation
-----------------	--

Zielgruppe	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe / der Sozialen Arbeit
-------------------	--

Das erprobte Seminar wird zum ersten Mal in Kooperation mit der IJAB e.V. in Sachsen stattfinden, Übernachtungen auf Anfrage

Anmeldung

Anmeldungen zu den einzelnen Fortbildungen sind auf der Seite der AGJF Sachsen e.V. möglich:

→ www.agjf-sachsen.de/seminare.html

